



Alpenstoff-Duos überzeugen beim Sellaronda Skitourenmarathon Gruber/Grassl auf Platz 2, Klinger/Grassl auf Platz 15

Kürzlich beteiligten sich die heimischen Skirennbergsteiger beim Sellaronda-Skitourennachtmarathon in den italienischen Dolomiten.

Bereits zum 15. Mal fand das 2-er Team Rennen für durchtrainierte Spitzensportler und absolute Nachtschwärmer statt, da der Start erst in den Abendstunden erfolgte. Über 340 Teams nahmen die Strapazen der anspruchsvollen 42 Kilometer Streckenlänge bei 2.800 Aufstiegs- und Abfahrtshöhenmetern bei besten Schneeverhältnissen, allerdings bei extrem eisigen Minusgraden mit bis zu minus 17 Grad und heftigem Wind auf sich.

Aus dem Berchtesgadener Land konnte das Alpenstoff Team Barbara Gruber / Judith Grassl einen hervorragenden 2. Gesamtrang bei den Damen belegen und bei den Herren wussten Stefan Klinger und Franz Grassl, ebenfalls vom Alpenstoff Team, mit einem 15. Gesamtrang vollauf zu überzeugen.

Das Nachtrennen mit diesjährigem Start und Ziel in Canazei umfasste den gesamten Sellastock in den Dolomiten und führte an den bekannten Skiorten Ladinens wie Selva, Corvara, Arabba und Canazei vorbei. Diese Orte sind von Jahr zu Jahr im Wechsel Schauplatz für Start u. Ziel des legendären Skitourenspektakels. Eine einzigartige physische und psychische Beanspruchung lassen die Marathondistanz und die Liste der vier aufeinander folgenden Skiaufstiege zu den Dolomitenpässen Sellajoch, Grödnerjoch, Passo Campolongo und Passo Pordoi vermuten. Bei diesem außergewöhnlichen Skitourennachtmarathon ist neben einer ausgezeichneten Kondition auch der Teamgeist von entscheidender Bedeutung, um sich in den vorderen Positionen behaupten zu können. Welchen Stellenwert dieser Wettkampf in der Region besitzt, zeigte die hochkarätige Starterliste und die Tatsache, dass die Strecke auf der gesamten Distanz mit Hunderten von Zuschauern gesäumt war.

Das einzige deutsche Damenduo mit Barbara Gruber und Judith Grassl ergänzte sich unter 18 Damenteamen von Anfang an taktisch und konditionell sehr gut. Sie blieben bis zum Ende des Rennens den späteren Siegerinnen aus Italien, Annemarie Gross und Maddalena Wegher vom Brenta-Team dicht auf den Fersen und kämpften um den Gesamtsieg mit. Ausgefroren aber überglücklich finishten die beiden Alpenstoffdamen in einer sensationellen Zeit von 4.21.12 Std. mit nur drei Minuten Rückstand auf die Erstplatzierten. Auf Platz drei reihten sich die starken Schweizerinnen Catherine Mabillard und Andrea Zimmermann vom Team Valerette Altiski in 4.23.09 Std. ein.

Bei den Herren kamen wie schon bei den Damen die Sieger aus Italien. Die ehemaligen Weltmeister Hans-Jörg Lunger und Guido Giacomelli vom Ski Club Alta Valtellina siegten zum dritten Mal in Folge in neuer fantastischer Bestzeit von 3.15.32 Std. Das Podium komplettierten zwei weitere Spitzenteams aus Italien mit deutlichem Rückstand von schon knapp zehn Minuten. Das Alpenstoff-Herren-Team mit dem Ramsauer Franz Grassl und dem Angerer Stefan Klinger konnte durch ihre extrem gute konditionelle Ausgeglichenheit einen hervorragenden 15ten Gesamtplatz mit einer für ein deutsches Team neuen Bestzeit von 3.43.59 Std. erkämpfen.